

JAKOB FROHSCHAMMERS <sup>27</sup>/<sub>302.</sub>  
PHILOSOPHISCHES SYSTEM  
IM GRUNDRISS.

---

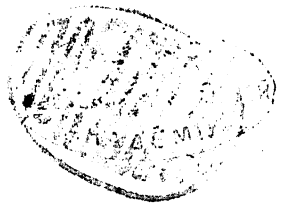
NACH FROHSCHAMMERS VORLESUNGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

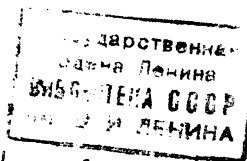
ALBERT ATTENSPERGER.

N<sup>o</sup> 23403.



ZWEIBRÜCKEN.  
FR. LEHMANN'S BUCHHANDLUNG.  
1899.

DRUCK VON AUG. KRANZBÜHLER IN ZWEIBRÜCKEN.



кн.-2891-49

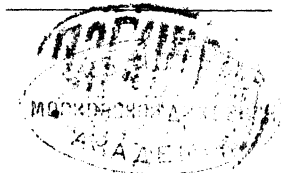
## Vorwort.



Die vorliegende Schrift will eine zwar gedrängte, aber alles Wesentliche enthaltende Darstellung der Lehre Frohschammers unter Zugrundlegung seiner Vorlesungen geben. Den Hauptproblemen der Philosophie ist darin eine systematische, von einem einheitlichen Prinzip ausgehende Behandlung und Erklärung, wenn auch in aller Kürze, gewidmet. Auf die einschlägigen Werke und Schriften Frohschammers ist allenthalben hingewiesen.

Zweibrücken, im Juli 1899.

Der Herausgeber.



# Inhaltsverzeichnis.



## Einleitung.

	Seite
I. Aufgabe und Gegenstand der Philosophie . . . . .	3
II. Der Begriff und die Arten der Wahrheit . . . . .	3
A. Die formale, subjektive oder Erkenntniswahrheit . . . . .	3
B. Die objektive Wahrheit oder die Wahrheit als Objekt der Erkenntnis . . . . .	8
C. Die Wahrheit im Sinne von Idealität oder Vollkommenheit . . . . .	11
III. Ueber das Erkenntnisprinzip der Philosophie . . . . .	16
IV. Die Philosophie als System . . . . .	18
V. Ueberblick über die Geschichte der Philosophie . . . . .	19
VI. Das Verhältniß der Philosophie als Erkenntnis- und Idealwissenschaft, sowie als System zu den übrigen Wissenschaften und Systemen . . . . .	28
VII. Der Ausgangspunkt der Philosophie . . . . .	30
VIII. Die Voraussetzungslosigkeit der Philosophie . . . . .	31
IX. Die Unbedingtheit und Freiheit der Philosophie . . . . .	32
X. Die Einteilung des Systems . . . . .	34

## Allgemeiner Teil.

I. Abschnitt. Von den ewigen, notwendigen Gesetzen des Seins und Denkens . . . . .	39
1. Das Gesetz der Identität und des Widerspruchs . . . . .	40
2. Das Gesetz des Grundes und der Folge . . . . .	45
3. Das Gesetz des ausgeschlossenen Dritten . . . . .	46
II. Abschnitt. Vom schöpferischen Weltprinzip oder der teleologisch-plastisch wirkenden Weltphantasie . . . . .	50

# VI

	Seite
III. Abschnitt. Von den Kategorien und Ideen als den Grund- formen der Wahrheit . . . . .	59
1. Kapitel. Von den Kategorien . . . . .	59
2. Kapitel. Von den Ideen . . . . .	85
IV. Abschnitt. Erkenntniswissenschaft . . . . .	96
1. Kapitel. Erkenntnistheorie im engeren Sinne: Die Lehre von der Entstehung, Entwicklung und Bedeutung der Erkenntnis . . . . .	96
1. Vom Erkenntnisvermögen . . . . .	96
2. Vom Ursprung der Erkenntnis . . . . .	98
3. Von der fortschreitenden Entwicklung der Er- kenntnisthätigkeit . . . . .	105
4. Die mittelbare Erkenntnis oder die Erkenntnis durch Verstandesthätigkeit (Denkoperationen) . . . . .	107
5. Von der Vollkommenheit der Erkenntnis . . . . .	111
2. Kapitel. Die Logik . . . . .	115
A. Die Lehre vom Begriff . . . . .	116
B. Die Lehre vom Urtheil . . . . .	120
C. Die Lehre vom Schluss . . . . .	125
3. Kapitel. Methodenlehre . . . . .	135
1. Die Abstraktion . . . . .	135
2. Die Induktion . . . . .	136
3. Der Analogieschluss . . . . .	144
4. Die Hypothese . . . . .	144
5. Die Deduktion . . . . .	145
6. Von der Dialektik . . . . .	149

## Spezieller Teil.

I. Abschnitt. Naturphilosophie . . . . .	153
1. Raum und Zeit . . . . .	153
2. Die Materie . . . . .	155
3. Die Kraft . . . . .	158
4. Krystallisation . . . . .	159
5. Organismus . . . . .	160
II. Abschnitt. Psychologie . . . . .	162
Ueber die Einheit des Geistes und die Vielheit der geistigen Vermögen . . . . .	166
a) Das Geföhlsvormögen . . . . .	168